



Nächster Meener Science-Schoppe zum Thema Immun-Zell-Wachstum findet am 3. April statt

Die Wissenschaftsallianz Mainz lädt am 3. April wieder zum Meener Science-Schoppe ein. Im Quartier Mayence können Interessierte mit Prof. Dr. Johannes Mayer von der Hautklinik der Universitätsmedizin Mainz ins Gespräch zu kommen. Ab 18 Uhr wird er über das Wachstum und die Funktion von Immunzellen informieren.

Immunzellen erkennen und bekämpfen fremde Erreger wie Bakterien und Viren. Aus einer Stammzelle können sich eine ganze Vielfalt an Immunzellen mit unterschiedlichen Aufgaben entwickeln. Wie das Ganze funktioniert und welche neuen und teils auch unerwarteten Entdeckungen es dabei gibt, wird Thema des nächsten Science-Schoppe am 3. April sein. Prof. Dr. Mayer leitet die Forschungsgruppe für dermatologische Immuntherapie an der Hautklinik und Poliklinik der Universitätsmedizin Mainz. Er und sein Team forschen zur Interaktion und Aktivierung von Immunzellen, um neue Therapieoptionen für allergische, Autoimmun- und Krebserkrankungen der Haut entwickeln zu können.

Jeder ist willkommen, vorbeizukommen, zuzuhören und mitzudiskutieren. Die Adresse des Quartier Mayence ist: Weihergarten 12, 55116 Mainz. Der Eintritt ist kostenfrei, eine Anmeldung nicht erforderlich.



In der Reihe Meenzer Science-Schoppe bringen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler der Mitgliedseinrichtungen der Mainzer Wissenschaftsallianz aktuelle Forschung auf den Tresen, beantworten Fragen und laden zur Diskussion. Die Veranstaltungen finden von März bis Mai und Oktober bis Dezember in der Regel am ersten Mittwoch im Monat in Weinstuben oder Kneipen statt sowie während des Sommerprogramms auf der Bühne von "Mainz lebt auf seinen Plätzen". Weitere Informationen unter: www.wissenschaftsallianz-mainz.de und www.wissenimherzen.mainz.de

Pressekontakt:

Christin Kammer

Freie Mitarbeiterin

Öffentlichkeitsarbeit | Social Media | Veranstaltungsorganisation

Mobil: +49 176 708 966 38

E-Mail: christin.kammer@wissenschaftsallianz-mainz.de

Bildhinweise:

Formatlogo Meenzer Science-Schoppe: © Tanja Labs, artefont

Porträt Dr. Johannes Mayer: © UM / Thomas Böhm

Hintergrund: Wissen im Herzen von Mainz

Mainz trägt „Wissen im Herzen“ – und bringt es direkt in die Köpfe! Unter dieser Kooperation mit der Landeshauptstadt Mainz informiert die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ in Veranstaltungen und Videos über Forschung „Made in Mainz“ und will damit Neugier wecken, den Forschergeist anregen und vermitteln, welche Relevanz die Wissenschaft für Einzelne und die Gesellschaft hat. www.wissenimherzen.mainz.de

Die Themenjahre

Seit 2015 ruft die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ gemeinsam mit der Landeshauptstadt Themenjahre aus, zu deren Beteiligung sie wissenschaftliche und kulturelle Einrichtungen, Unternehmen, Vereine, Schulen, Bildungseinrichtungen, Medien sowie alle interessierten Bürgerinnen und Bürger einlädt. Die Themenjahre verbessern das Verständnis für Wissenschaft und Forschung und fördern die Vernetzung und den Dialog der Bürgerinnen und Bürger, Unternehmen und Institutionen mit der Wissenschaft. Mit den

Jahresthemen stehen besondere Stärken oder Herausforderungen am Standort Mainz und Umgebung im Mittelpunkt der gemeinsamen Aktivitäten. Die Themenjahre werden unterstützt vom Land Rheinland-Pfalz.

Die MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ

In der MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ (MWA) vernetzen sich Hochschulen, wissenschaftliche Einrichtungen und Unternehmen aus Mainz und Umgebung, um gemeinsam Wissenschaft und Forschung zu fördern und Mainz als Standort für Spitzenforschung zu stärken. 2008 haben die Protagonisten der Mainzer Wissenschaft begonnen, sich untereinander, aber auch mit den Mainzer Bürgerinnen und Bürgern näher zusammenzubringen. Nach der erfolgreichen Bewerbung von Mainz als „Stadt der Wissenschaft“ 2011 folgte 2013 die Gründung des Vereins MAINZER WISSENSCHAFTSALLIANZ mit 18. Heute zählt das Netzwerk 28 Mitglieder. www.wissenschaftsallianz-mainz.de
